

Mandanteninformation

zur Nachweispflicht bei der Anwendung der 1%-Regelung auf Pkw, die zu mehr als 50% betrieblich genutzt werden

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

die pauschale Ermittlungsmethode für die private Kfz-Nutzung (1%-Regelung) ist ab dem Wirtschaftsjahr 2006 nur noch anzuwenden, wenn das Fahrzeug zu mehr als 50% betrieblich genutzt wird. Der betrieblichen Nutzung werden alle Fahrten zugerechnet, die betrieblich veranlasst sind. Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte sind dabei der betrieblichen Nutzung zuzurechnen. Die Überlassung eines Kfz an einen Arbeitnehmer stellt für den Arbeitgeber eine vollumfängliche betriebliche Nutzung dar.

Der Nachweis der betrieblichen Nutzung kann durch Eintragungen in Terminkalendern, durch Abrechnung gefahrener Kilometer gegenüber Auftraggebern, Reisekostenaufstellungen und sonstigen Abrechnungsunterlagen dargelegt und glaubhaft gemacht werden. **Sind derartige Unterlagen nicht vorhanden, empfiehlt es sich, durch formlose Aufzeichnungen über einen repräsentativen zusammenhängenden Zeitraum von drei Monaten (Oktober bis Dezember 2006) die überwiegend betriebliche Nutzung glaubhaft zu machen.** Hierzu müssen nur die betrieblich gefahrenen Kilometer in einem verkürzten Fahrtenbuch nach folgendem Muster aufgezeichnet werden:

Kilometerstand zu Beginn des Aufzeichnungszeitraumes 01.10.2006		xxx
Datum	Anlass der betrieblichen Fahrt	zurückgelegte Strecke in km
Kilometerstand am Ende des Aufzeichnungszeitraumes 31.12.2006		xxx

Auf einen derartigen Nachweis kann verzichtet werden, wenn sich bereits aus Art und Umfang der Tätigkeit ergibt, dass das Fahrzeug zu mehr als 50% betrieblich genutzt wird. Dieses ist gemäß einem Schreiben des Bundesfinanzministeriums gegeben z.B. bei Taxiunternehmern, Handelsvertretern, Handwerkern der Bau- und Baunebengewerbe und bei Landtierärzten. Werden mehrere Fahrzeuge im Betriebsvermögen gehalten, gilt diese Vermutung jedoch nur für das Fahrzeug mit der höchsten Jahreskilometerleistung.

Bei Zweifelsfragen setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung.

Lohne, im September 2006